

Einladung zum Minigolf gut angenommen

24 große und kleine Leute versuchten, auf der Campinginsel mit dem Schläger umzugehen



Minigolf-Abteilungsleiter Andreas Kunstmann (links) schaut an einer Bahn zwei Jungen zu und spart dabei nicht mit Ratschlägen.

Von Dieter Haase

Havelberg • Gut gelaufen ist der Minigolf-Breitensporttag auf der Havelberger Campinginsel. Denn dieser hatte am Sonnabend insgesamt 24 Teilnehmer, darunter sieben Kinder, gefunden. „Ein schönes Ergebnis“, freute sich Andreas Kunstmann, der Vorsitzende des Vereins Elbhavelland, Abteilung Minigolfsport. Denn im Vergleich zum Vorjahr waren das immerhin gleich 20 Teilnehmer mehr.

Ein Durchgang auf der Havelberger Minigolfanlage umfasst 18 Bahnen. Wer mit seinem Ergebnis nicht zufrieden war, konnte sich gerne auch noch ein zweites oder ein drittes Mal auf dem Parcours pro-

bieren. „Heute wird das alles nicht so streng gesehen. Es soll schließlich jedem Spaß machen“, so Andreas Kunstmann, der es allerdings bedauerte, dass auch dieses Mal kaum ein Havelberger die Einladung zum Minigolf-Fun-Turnier angenommen hatte.

Zum Abschluss gab es folgende Endergebnisse: **Frauen:** 1. Ilka Strautmeister (39 Schläge), 2. Rosemarie Dieckelmann (52), 3. Tatjana Weiß (54); **Männer:** Walter Kunstmann (40), Wolfgang Brandes (43), Gilbert Mühlhaupt (49); **Kinder:** André Kapl (55), Emma Steinke (58), Jan Drangusch (63). Pokale, Medaillen und Sachpreise standen als Anerkennung für die Besten bereit.

Erstmals in Havelberg begrüßt werden konnte zu der Veranstaltung Steffen Gefreyer, der 2. Vorsitzende Breitensport der Deutschen Minigolf-Jugend. Um Kindern und Jugendlichen diesen Freizeitsport, der mittlerweile auch als Leistungssport betrieben wird, näher zu bringen, plant er, mit einer „Minigolf-Schul-sportbox“ in die Schulen des Landes zu gehen. „Dort wollen wir dann zeigen, wie man mit dem vorhandenen Inventar für den Sportunterricht und unserer Schulsportbox schon in der Sporthalle Minigolf spielen kann“, kündigt er an. Interessierte Schulen können sich nach den Ferien unter der Telefonnummer 0173/821 03 19 bei Steffen Gefreyer melden, um einen Termin mit ihm zu vereinbaren.



Insgesamt 18 Bahnen musste jeder Teilnehmer mit so wenig Schlägen wie möglich bewältigen. Das war keine leichte Aufgabe. Fotos: Dieter Haase